

Wien, 27. Jänner 1906.

Sehr geehrter Herr Professor!

Herrn Herrn Magistratsrat Dr. Radler habe ich
 erfahren, daß Frau, Sopranistin Herr Professor,
 eine Composition, betitelt: „Blaublümlein“
 Soloquartett mit Männerchor, hat von drei
 mit Herrn Pfundner aus nächster Umgebung Herr
 Eisenbahninspector Sawadil, Musik von meiner
 Wichtigkeit zur Prüfung und vorzutun der
 Befähigung für den Dienst Männergesang =
 meine Vorliebe. Ich habe mir selbstverständlich
 da mir gesagt würde, dieses Werk für den
 bestmöglichen Dienst Männergesang meine in
 Vorschlag zu bringen - die größten Mühen zu
 geben eine wirklich gute, frische, die ich
 angestrebte Composition zu liefern. Da ich

übrigens auch die Ehen zweier von Ihnen, beson-
ders der Professor, bekannt zu sein — ich
habe das Angehörige der Widmung für zwei
Kriegspulverbälle zu inspräsentation und Ihre
Anerkennung zu finden — so darf ich mir
wohl die Bitte erlauben, um einen "Voloquavelt
Glaubwürdigkeit", von dem ich mir einen schönen
Erfolg verspreche, Ihre gewichtige Aufmerksamkeit
und Erregung zu erlangen zu wollen. Ich wäre
ja gerade jetzt, wo die Carlsmaler unser
Growth in Vorbereitung steht, Holz und glücklich,
wenn wir durch Ihr Wohlwollen die Ehen
zu dem ^{auf} in dem weltbekanntesten dieser
Mäusergangst sowie zur Aufführung zu
gelangten.

Indem ich Ihnen, besondern der



Professor, im Voraus für Ihre besondere
Güte meinen innigsten Dank sagen, verbleibe
ich in aufrichtigster Anverwandlung und Hochachtung

Ihr ergebener

Care Jos. Fromm



